

Verleihung des Coubertin-Schülerpreises in Thüringen 2011

Am 23.06.2011 wurden in der Landessportschule Bad Blankenburg bereits zum achten Mal verdiente junge Sportler Thüringens mit dem Pierre de Coubertin-Schülerpreis geehrt.

Dieser Preis wird auf Anregung des Deutschen Pierre de Coubertin-Komitees seit 2004 in Zusammenarbeit von Landessportbund und Kultusministerium (TMBWK) in Thüringen verliehen. 2005 weitete Thüringen als erstes Bundesland die Verleihung des Preises auf Absolventen der Regelschule aus.

In diesem Jahr konnten 30 Abituriertinnen und Abiturienten sowie 11 Absolventinnen und Absolventen der Regelschule für hervorragende sportliche Leistungen, Engagement in Sport und Gesellschaft ausgezeichnet werden. Erfreulicherweise ist auch 2011 ein sehr hoher Anteil von Preisträgern zu verzeichnen, die sich als Übungsleiter, Kampf- oder Schiedsrichter engagieren, die hoffentlich auch über ihre Schulzeit hinaus ihrem Ehrenamt im Sport treu bleiben werden.

Mit Tina Paulick wurde erstmals in der Geschichte des Thüringer Coubertin-Schülerpreises eine engagierte Sportlerin geehrt, die aufgrund ihrer Sehbehinderung bei regionalen, nationalen und internationalen Behinderten-Wettkämpfen im Schwimmen startete und dabei stets großen Kampfgeist zeigte.

Seit einigen Jahren favorisiert Thüringen die zentrale Ehrungsveranstaltung.

Die Landessportschule Bad Blankenburg bietet nicht nur hervorragende Voraussetzungen für ein feierliches Ambiente sondern ermöglicht entsprechend des Anlasses auch einen sportlichen Rahmen der Veranstaltung.

Traditionell wird vom Landessportbund Thüringen vor der offiziellen Auszeichnungsveranstaltung eine Reihe von Workshops für die Preisträger, aber auch ihre Eltern, Sportlehrer und Direktoren angeboten. Dazu gehörten in diesem Jahr neben „Coubertin und London 2012“ und „Modernes Engagement im Juniorteam der Thüringer Sportjugend“ auch eine Reihe sportpraktischer Veranstaltungen.

Ganz im Geiste COUBERTINS soll die Preisverleihung eine Einheit von Kunst und Sport symbolisieren. Auch in diesem Jahr befanden sich unter den Preisträgern musisch talentierte junge Leute, die als Interpreten oder Musiker bei der Ausgestaltung der Feierstunde mitwirkten. Viel Beifall erhielt Y Thanh Ngyuyen Tran, ebenfalls Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ und „Jugend rezitiert“, für ihre Gesangsbeiträge.

Inzwischen ist die Verleihung des Coubertin-Schülerpreises in Thüringen zu einem wichtigen Höhepunkt des Schul- und Sportjahres geworden, der man mit Spannung in den jeweiligen Schulen und auch in der Öffentlichkeit entgegen sieht.

Die vom Deutschen Pierre de Coubertin-Komitee beabsichtigte Wertediskussion in den Fachkonferenzen für Sport und in den Schulen hat begonnen. Auch wenn sie noch nicht alle Schulen erreicht hat, ein erster Schritt ist getan. Die Schulen, die einmal einen Preisträger nominierten, werden dies auch in den Folgejahren tun.



